

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Räuber inspizieren ihre Beute</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: HMP_1986_0144</p> |
|--|--|

Beschreibung

In einer Ruine, die während des Abends nur durch das Licht einer Fackel erleuchtet wird, inspizieren einige Räuber ihre Beute. Der Künstler nutzt den Anlass um die Wirkung der punktuellen Lichtquelle auf Raum, Farbigkeit und Körper zu schildern. Werkverzeichnis Kölsch Ga 13 S. 429. Bezeichnet "Trautmann" rechts unten (von fremder Hand?) Das Gemälde variiert die Komposition der querrrechteckigen Räuberszene [G 147]. Hierbei wird insbesondere die Ruinenarchitektur leicht gestaucht und dem Hochformat angeglichen. Die Figurenkomposition ist auf die Gruppe rings um den Anführer der reduziert, der narrative Zusammenhang hierdurch vereinfacht. Das Gemälde ist in breit gestrichenen, einförmig und flach wirkenden Pinselzügen ausgeführt. Die wenig effektvollen Lichthöhungen sowie das harte, rötlich getönte und durch wenig Preußischblau ergänzte Kolorit fallen weiterhin gegenüber der gekonnten Gestaltung Trautmanns auf. Ob es sich um eine wenig inspirierte, eigenhändige Wiederholung Trautmanns oder eine mit falscher Signatur versehene Kopie eines anderen Künstlers handelt, lässt sich mangels weiterer Anhaltspunkte nicht entscheiden.

Zu welchem Zeitpunkt Trautmann eine selbständige Malerwerkstatt gründete, ist nicht zu belegen. In den Jahren bis 1756 wird sein Beruf in Quellen mit „Kunstmaler“, aber auch mit „Tapetenmaler“ angegeben. Sein frühestes bekanntes Gemälde, eine verschollene Kreuzigungsszene, datierte 1751. Somit ist von einer Schaffenszeit von etwa zwei Jahrzehnten auszugehen. Überliefert sind rund 200 eigenhändige Gemälde, hinzu kommen etwa 160 nur aus Quellen bekannte Arbeiten sowie 35 Zeichnungen und drei druckgraphische Blätter.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

HxB: 29,5 x 21 cm; Rahmenmaß: 30 cm br.,
38,5 cm h.

Ereignisse

| | | |
|-------------------------------------|------|---|
| Gemalt | wann | 1760 |
| | wer | Johann Georg Trautmann (1713-1769) |
| | wo | |
| [Person- Körperschaft- Bezug] | wann | |
| | wer | Karl Theodor von Pfalz und Bayern (1724-1799) |
| | wo | |

Schlagworte

- Beruf
- Beute
- Gemälde
- Kurpfälzischer Hofmaler
- Lichtquelle
- Ruine
- Räuber
- Räuberhöhle